

- Astragalus Onobrychis* var. *alpinus* Sieb. Ausgezeichnet durch schmallineare Blättchen. Lienz: auf der Tratte bei Tristach.
- Coronilla coronata* L. = *montana* Jacq. Bozen: um Matschatsch, Wald von Margreid gegen U.-Fennberg.
- Ervum pisiforme* L. (sub *Vicia*). Bozen: Hügel um Sigmundskron.
- Vicia silvatica* L. Lienz: Wälder um Lavant. — Bozen: Wiesen zwischen Aldein und Weissenstein, um Deutschneveu, Villnößthal.
- *varia* Host. Lienz: im Getreide. — Bozen: Gehänge am Guntsechna unter dem Spitalhofe.
- *sepium* var. *montana* Froel. Bozen: um Waidbruk, St. Ulrich und Kastelrut.
- *lutea* L. var. *hirta* Balb. Bozen: am Guntsechnaberge vereinzelt.
- *grandiflora* Scop. var. *Biebersteinii* Bess. (var. γ . Koch). Bozen: an Wegen in Gries. Schafstadel bei Sigmundskron. var. β . *Kitaibeliana* Koch. Bozen: Eggenenthal bei Birchabruk.
- *cordata* Wulf. Bozen: Guntsechnaberg mit *V. lutea*.
- Pisum elatius* MB. Bozen: zwischen Gmund und Kalterer See.
- Lathyrus aphaca* L. Bozen: an Wegen in Gries selten; an Zäunen bei Ober-Planitzing.
- *tuberosus* L. Bozen: Aecker zwischen Völs und Ums.
- *pratensis* L. var. *hirsuta*. Bozen: am Guntsechnaberge.
- *silvestris* L. var. *linearifolius*. Bozen: Hecken bei Siebeneich, bei Dreikirchen. var. *latifolius*. am Guntsechnaberge.
- *heterophyllus* L. Lienz: Wiesen und Hecken um Anras und Assling.
- Orobis Venetus* Mill. = *variegatus* Ten. Bozen: Wald ober Kühbach, vor Runkelstein, Waldgehänge ober Terlan.
- *tuberosus* L. Wiesen bei Völlen nächst Lana.
- *occidentalis* Fisch. et Mey. (non *O. luteus* L.). Fischeleinthäl auf Wiesen; Kreuzberg bei Sexten.

Literatur-Uebersicht ¹⁾.

September 1899.

Beck G. und Zahlbruckner A. Schedae ad „Kryptogamas exsiccatas“ Cent. IV. (Annal. d. naturh. Hofm. Bd. XIII. Heft 4. S. 443—472). 8°. 3 Abb.

Abdruck der Etiquetten der 4. Cent. des auf S. 414 erwähnten Exsiccatenwerkes. Ausführliche und werthvolle Notizen finden sich bei: *Stereum versicolor* Fr. var. *illyricum* Beck, *Rivularia rufescens* Born. et Flah. und *R. haematites*

¹⁾ Die „Literatur-Uebersicht“ strebt Vollständigkeit nur mit Rücksicht auf jene Abhandlungen an, die entweder in Oesterreich-Ungarn erscheinen oder sich auf die Flora dieses Gebietes direct oder indirect beziehen, ferner auf selbständige Werke des Auslandes. Zur Erzielung thunlichster Vollständigkeit werden die Herren Autoren und Verleger um Einsendung von neu erschienenen Arbeiten oder wenigstens um eine Anzeige über solche höflichst ersucht.

Ag. (von Stockmayer), *Fischerella major* Gom. sp. nov, *Characium angustum* A. Br. F. *minor* Stockmayer (von Stockmayer). *Oocardium stratum* Naeg. (von Stockmayer), *Porphyridium cruentum* Naeg., *Dasycladus vermicularis* (Scop.) (von Krasser), *Sphinctrina turbinata* Fries, *Thelocarpon prasinellum* Nyl., *Collema cataclystum*. — Zu zurückhaltend ist es, wenn an zwei Stellen (bei *Peniophora quercina* und *Porphyridium cruentum*) nachgewiesen wird, dass die betreffenden Namen unrichtig sind, trotzdem aber dieselben gebraucht werden.

Blümm! E. K. Rhodologische Miscellaneen. (Botan. Centralbl. Bd. LXXIX. Nr. 11/12. S. 350—354.) 8°.

Neubeschreibung von: *Rosa Höferiana* Blümm!, Rappolttenkirchen, Niederösterreich, *R. sublaganaria* Blümm!, Reichenau in Niederösterreich, *R. violacea* Blümm!, Rappolttenkirchen, Niederösterreich, *R. anningerensis* Blümm!, Anninger in Niederösterreich, *R. Gremblighii* Blümm!, Hall in Tirol. — Ueberdies werden neue Rosenstandorte mitgetheilt.

Burgerstein A. Pflanzen und Ameisen. (Wnr. illustr. Garten-Zeitung. 1899. 8/9 Heft. S. 270—283.) 8°. Abb.

Wiedergabe eines populären Vortrages.

Cserey A. Wie man botanische Monographien fabricirt. Erwiderung. (Deutsche botan. Monatsschr. XVII. Nr. 7/8. S. 119 bis 122.) 8°.

Dalla Torre K. W. v. Botanische Bestimmungs-Tabellen. Für die Flora von Oesterreich und die angrenzenden Gebiete von Mitteleuropa. 2. Aufl. Wien (Hölder). 16°. 180 S. 96 kr.

Das Buch ist nicht für den Botaniker, sondern für den Anfänger, speciell für die Schule bestimmt. Es behandelt daher nicht alle Arten der Flora, sondern die häufigsten und bemerkenswerthesten. Die durchwegs sehr praktische, überall den Bedürfnissen des Bestimmenden gerecht werdende Anlage, der geringe Umfang und mässige Preis sichern dem Buche weite Verbreitung. Besonders hervorhebenswerth erscheint die Richtigkeit der angewendeten Nomenclatur.

Hakel E. Enumeratio graminum Japoniae. Verzeichniss der Gräser Japans hauptsächlich auf Grundlage der Sammlungen der Herren Urb. Faurie in Aomori und J. Matsamura in Tokio. (Bull. de l'herb.-Boiss. VII. Nr. 9. S. 637—654.) 8°.

Jakowatz A. Die Arten der Gattung *Gentiana*, Sect. *Thylacites* Ren. und ihr entwicklungsgeschichtlicher Zusammenhang. (Sitzungsbericht d. kais. Akad. d. Wissensch. Wien. Math. naturw. Cl. CVIII. Bd. Abth. I. S. 305—356.) 8°. 2 Kart., 2 Taf.

Eine monographische Bearbeitung der im Titel genannten Artengruppe und zugleich eine werthvolle pflanzengeographisch-morphologische Studie. Ueber die wesentlichsten Resultate vergl. S. 157 des heurigen Jahrganges dieser Zeitschrift. Die mit grosser Gründlichkeit und Benützung eines reichen Materiales durchgeführte Arbeit erweist in prächtiger Weise die Anwendbarkeit der erwähnten Methode.

Molisch H. Botanische Beobachtungen auf Java. IV. Ueber Pseudoincan, ein neues Chromogen in den Cystolithenzellen von Acanthaceen. (Sitzungsber. d. kais. Akad. d. Wissensch. Wien. Math. naturw. Cl. Bd. CVIII. Abth. I.) 8°. 12 S. 1 Taf.

Ueber die wichtigsten Ergebnisse der Abhandlung vergl. diese Zeitschrift Nr. 8, S. 306.

Murr J. Beiträge zur Flora von Tirol und Vorarlberg. XI. (Deutsche botan. Monatsschr. XVII. Jahrg. Nr. 7/8. S. 99—103.) 8°.

Standortsangaben interessanterer Arten. Neu beschrieben werden: *Pa-rictaria ramiflora* Moench. var. *rotundata* Murr., *Sesleria varia* Wettst. var. *pseudolongata* Murr.

Zahlbruckner A. Zur Flechtenflora des Pressburger Comitates. II. (Verh. des Ver. f. Natur- und Heilkunde in Pressburg. N. F. X. Bd.) 8°. 14 S.

Zahlreiche für das Gebiet neue Formen und Standorte. Neu beschrieben werden: *Rinodina Kornhuberi* A. Zahlbr. und *Microglaena Bäumleri* A. Zahlbr.

Allescher A. Fungi imperfecti. — Rabenhorst, Kryptogamenflora von Deutschland etc. I. Bd. VI. Abth. 66. Lieferg. Leipzig (E. Kummer). 8°. S. 449—512. Mk. 2·40.

Fortsetzung der Gattung *Chaetophoma*, Bearbeitung der Gattung *Asteroma*, *Cicinnobolus*, *Byssocystis*, *Muricularia*, *Staurochaete*, *Pyrenochaeta*, *Vermicularia*.

Berlese A. N. Icones fungorum ad usum sylloges Saccardianae adcommodatae. Vol. II. fasc. V. p. 113—216; tab. CXLV bis CLXXVIII et Genera tab. I.—X. 30 Francs.

Der Band behandelt und beschliesst die *Sphaeriaceae Dictyosporae*. Ueber den zweifellos grossen Werth des Werkes ein Wort zu verlieren, wäre gegenstandslos. Es ist nur zu bedauern, dass gerade wichtige Handbücher oft in so überflüssiger Weise ungeheuer vertheuert werden. Die Bilder in dem vorliegenden Werke sind in so grossem Massstabe ausgeführt, dass die Zahl der Tafeln und damit der Preis um die Hälfte hätte reducirt werden können, ohne im Mindesten die Deutlichkeit der Abbildungen zu beeinträchtigen.

Bolzon P. Contribuzione alla Flora veneta. (Bull. della soc. botan. ital. 1899. Nr. 5/6. p. 134—139.) 8°.

Enthält auch Angaben betreffend die Flora des tirolischen Grenzgebietes.

Correns P. Untersuchungen über die Vermehrung der Laubmoose durch Brutorgane und Stecklinge. Jena (G. Fischer). Gr. 8°. 464 S. 187 Abb. 15 Mk.

Eine überaus eingehende Untersuchung des im Titel genannten Gegenstandes. Der Verfasser zeigt, wie ungemein verbreitet unter den Laubmoosen die Vermehrung durch Brutorgane und Stecklinge ist, wie mannigfaltig die bezüglichlichen Organe sind und insbesondere auch, welche Höhe der Organisation sie mitunter erreichen. Von den allgemeinen Resultaten erscheint es wichtig hervorzuheben, dass alle Formen der Brutorgane aus Theilen der geschlechtlichen Generation hervorgehen. Ein Antagonismus zwischen sexueller und ungeschlechtlicher Fortpflanzung lässt sich bei den Moosen im Allgemeinen nicht nachweisen. — Das gründliche Buch wird ebenso der systematischen und morphologischen, wie physiologischen Seite des Themas gerecht.

Engler A. Die natürlichen Pflanzenfamilien. Leipzig (W. Engelmann). 8°.

Lieferung 188/189. *Hymenophyllaceae* von R. Sadebeck, *Cyatheaceae* und *Polypodiaceae* (Beginn) von L. Diels.

Lieferung 190/191. *Polypodiaceae* von L. Diels (mit Ergänzungen von H. Potonié, betreffend die fossilen Pteridophyten).

Frobenius L. Die naturwissenschaftliche Culturlehre. (Allg. verständl. naturw. Abhandl. Heft 20.) 8°. 22 S. 4 Abb.

Henriques Rob. Der Kautschuk und seine Quellen. Dresden (Steinkopff und Springer). 8°. 31 S. 5 Tabellen. 4 Karten. 75 kr.

Inhalt: Der Kautschuk und seine Stammpflanzen. Tabellen über die wichtigsten Rohkautschuksorten des Handels. Karten mit Angabe der Heimatsorte und Ausfuhrhäfen der einzelnen Sorten.

Hitchcock A. S. Flora of Kansas. (Kansas State Agricultural College.) 8°. 20 S.

Eine originelle Arbeit, die auf 20 Seiten eine in pflanzengeographischer Hinsicht complete Flora eines grossen Gebietes bringt. Verfasser hat dies dadurch zu Stande gebracht, dass er in 1200 Miniaturlandkarten die Verbreitung der einzelnen Arten angibt.

Hollrung M. Jahresbericht über die Neuerungen und Leistungen auf dem Gebiete des Pflanzenschutzes. I. Bd. Das Jahr 1898. Berlin (P. Parey). 8°. 184 S.

Ihne E. Phaenologische Mittheilungen. (Jahrgang 1898.) (XXXIII. Ber. d. oberhess. Gesellsch. f. Natur- und Heilkunde zu Giessen.) 8°. 34 S.

Mittheilung der Beobachtungen in 102 Stationen. Oesterreich-Ungarn ist vertreten durch: Bielitz (Beobachter: R. Pongratz), Bozen (Dr. W. Pfaff), Jacmierz in Galizien (L. Magierowski), Kremsmünster (Prof. F. Schwab), Leipa (H. Schwartz).

Just's Botanischer Jahresbericht, herausg. v. E. Köhne. XXV. Jahrg 1897. I. Abth. 1. Heft, II. Abth. 2. Heft. Leipzig (Bornträger). 8°. à 160 S.

Inhalt: Biographien (Köhne), Befruchtungs- und Aussäungseinrichtungen, Beziehungen zwischen Pflanzen und Thieren (Dalla Torre), Schädigungen der Pflanzenwelt durch Thiere (Dalla Torre), Physikalische Physiologie (A. Weisse), Chemische Physiologie (R. Otto), Algen, Beginn (Möbius), Allgemeine Pflanzentopographie, Pflanzengeographie aussereuropäischer Länder (F. Höck), Variationen und Bildungsabweichungen (C. Matzdorff), Pflanzentopographie von Europa (P. & F. Gräbner).

Kirchner u. Boltshauser. Atlas der Krankheiten und Beschädigungen der landwirthschaftlichen Culturpflanzen. V. Serie. Obstbäume. Stuttgart (E. Ulmer), 8°. 30 Taf. mit Text. 9 fl.

Klinge J. Zur Orientirung der *Orchis*-Bastarte und zur Polymorphie der *Dactylorchis*-Arten. (Acta horti Petrop. Vol. XVII. Fasc. II. Nr. 5.) 8°. 65 S.

Verf. behandelt eingehend die bisher beobachteten *Orchis*-Bastarde, sowie insbesondere die Beziehungen zwischen dem Polymorphismus und der Bastardbildung bei den Arten der Sect. *Dactylorchis*. In eigenen eingehenden Abschnitten wird die Nomenclatur der Hybriden und die systematische Bedeutung bigener Bastarde erörtert. In ersterer Hinsicht schliesst sich Verf. in modificirter Form Engler-Focke an; in letzterer Hinsicht weist er die Unmöglichkeit der Verwerthung der Hybridenbildung für die Umgrenzung der Gattungen nach.

— Die homo- und polyphyletischen Formenkreise der *Dactylorchis*-Arten. (Acta horti Petrop. Vol. XVII. Fasc. II. Nr. 6.) 8°. 80 S. 2 Taf.

Die Abhandlung gehört in die Reihe jener, die Verf. als vorläufige Mittheilungen seiner *Dactylorchis*-Monographie publicirt. Sie beweisen durchwegs, dass Verf. bei Abfassung seiner Monographie auf dem einzig richtigen Standpunkt steht, indem er die systematische Ordnung der Gattung nicht als Endzweck, sondern in erster Linie als Mittel zur Erkenntniss in descendentstheoretischer Hinsicht ansieht. In der vorliegenden Abhandlung behandelt Verf. die von ihm bisher bei den Arten der Untergattung nachgewiesenen homophyletischen und polyphyletischen Formenkreise. Unter ersteren versteht

er die durch Abänderung einer Art entstandenen Formen, unter letzteren die durch Kreuzungen zweier oder mehrerer Arten veranlassten constanten Formen. Schon die Unterscheidung dieser beiden Typen ergibt für die in Rede stehende Artengruppe mindestens eine zweifache Art der Artbildung.

- — Zur geographischen Verbreitung und Entstehung der *Dactylorchis*-Arten. (Acta horti Petrop. Vol. XVII. Fasc. II. Nr. 7.) 8°. 104 S. 1 Karte.

Eine sehr werthvolle Arbeit. Verf. theilt die geographische Verbreitung der Sippen der Sect. *Dactylorchis* der Gattung *Orchis* mit und zieht aus derselben Schlüsse auf die genetische Entwicklung derselben, welche zu einer natürlichen Systematik derselben führen. Von allgemeinem Interesse sind die Ausführungen des Verf. über den Vorgang der Artbildung überhaupt. Wenn erst einmal eine grössere Anzahl von Arbeiten nach Art der vorliegenden durchgeführt sein wird, werden wir mit anderen Hilfsmitteln als heute an die Beantwortung der Frage nach der Entstehung neuer Arten schreiten können.

- Knuth P. Handbuch der Blütenbiologie unter Zugrundelegung von Hermann Müller's Werk „Die Befruchtung der Blumen durch Insecten“. II. Band. Die bisher in Europa und im arktischen Gebiete gemachten blütenbiologischen Beobachtungen. 2. Theil *Lobeliaceae* bis *Gnetaceae*. Leipzig (Engelmann). Gr. 8°. 705 S. 210 Abb. 1 Porträttaf.

Schon bei Erscheinen der früheren Theile wurde auf die grosse Wichtigkeit dieses Werkes hingewiesen. Eine Sammlung des colossalen, an den verschiedensten Orten niedergelegten blütenbiologischen Beobachtungsmaterialies muss heute jedem Botaniker überaus willkommen sein, besonders wenn eine solche Sammlung einen Forscher zum Autor hat, der dabei seine eigenen Beobachtungen verwerthet. Verf. hat in der That grosse Mühe auf die Bewältigung der einschlägigen Literatur verwendet und liefert ein werthvolles Handbuch. — Zu bedauern ist, dass Verfasser zu wenig Beachtung den neueren systematischen Arbeiten geschenkt hat. Die morphologische Gliederung, welche diese Artengruppen zeigen, hängt bekanntlich vielfach mit den verschiedenen Lebensbedingungen der Wohngebiete zusammen; zu diesen gehören aber auch jene, welche den Befruchtungsvorgang beeinflussen. Deshalb sind gerade die blütenbiologischen Verhältnisse der sogenannten polymorphen Arten recht verschieden und das Studium dieser Verhältnisse ist ebenso für die Systematik wichtig, wie die Beachtung der Systematik für die Blütenbiologie. Das, was beispielsweise über die Blütenbiologie von *Pulmonaria „officinalis“*, *Gentiana „Germanica“*, *Lycium barbarum*, *Alectorolophus „alpinus“*, *Euphrasia „officinalis“*, *Galeopsis „Tetrahit“* etc. mitgetheilt wird, ist von sehr geringem Werthe, da man gar nicht weiss, auf welche Pflanzen sich die Angaben beziehen.

- Lidforss B. Ueber den Chemotropismus der Pollenschläuche. (Vorl. Mittheilung.) (Ber. d. deutsch. bot. Ges. XVII. Bd. Heft 7. S. 236—242.) 8°.

Bisher war von verschiedenen Kohlehydraten (Rohrzucker, Dextrin, Lactose etc.) bekannt, dass sie auf Pollenschläuche chemotropisch wirken; Verf. weist Analoges für Eiweissstoffe nach. Es ist bemerkenswerth, dass Kohlehydrate und Eiweissstoffe gerade die besten Nährstoffe des Pflanzenorganismus darstellen, was offenbar damit zusammenhängt, dass der Pollenschlauch auf seinem Wege durch den Griffel ernährt werden muss.

- — Weitere Beiträge zur Biologie des Pollens. (Jahrb. f. wissenschaftl. Botan. Bd. XXXIII. Heft 2. S. 232—312.) 8°.

Eine in biologischer Hinsicht recht bemerkenswerthe Arbeit. Nach einem die Methode der Untersuchung betreffenden Abschnitte theilt Verf. seine Ergebnisse betreffend die Einwirkung der Luftfeuchtigkeit auf die Ausbildung des Pollens mit. Darnach erhöht feuchte Luft die Widerstandsfähigkeit des Pollens gegen Benetzung, trockene Luft setzt sie herab. Der dritte

Abschnitt prüft die Widerstandsfähigkeit des Pollens der einzelnen Familien. Es ergibt sich im Allgemeinen ein Parallelismus zwischen Nichtgeschütztsein und Widerstandsfähigkeit. Bemerkenswerth ist, dass in einzelnen Fällen stark exponirter Pollen wenig Widerstandsfähigkeit gegen Benetzung zeigt, z. B. der der Umbelliferen und Valerianaceen. Verf. weist zur Erklärung dieses Umstandes darauf hin, dass bei diesen Formen in Folge der Reduction der Zahl der Ovula verhältnissmässig sehr viel Pollen producirt wird und dadurch seine hohe Empfindlichkeit aufgewogen wird. Weiterhin weist Verf. nach, dass die Pollen der entomophilen Blüten meist stärkefrei, jener der anemophilen Blüten stärkereich ist; er erklärt dies durch Umbildung der Stärke in fettes Oel bei den ersteren. Schliesslich werden der Eiweissgehalt der Pollenkörner und die specifischen Anpassungserscheinungen der anemophilen Pollenkörner behandelt.

Makino T. Phanerogamae et Pteridophytae Japonicae iconibus illustratae. Vol. I. Nr. 4. Tokio (Keigyosha et Co.) 8°.

Das vorliegende Heft bringt: *Trichomanes acutum* Mak., *Hymenophyllum Wrightii* V. D. B., *H. flexile* Mak., *H. oligosorum* Mak., *H. barbatum* Bak.

Matsamura J. and Miyoshi H. Cryptogamae Japonicae iconibus illustratae. Vol. I. Nr. 4. Tokio (Keigyosha et Co.) 8°.

Heft 4 enthält: *Cetraria ornata* Müll. Arg., *Pogonatum sphaerothecium* Besch., *Mitrula phalloides* Chev., *Rhizopogon rubescens* Tul., *Conocephalum conicum* Neck.

Niendenzu F. Die genere *Stigmatophyllo*. Pars I. (Index lectionum in lyceo r. hosiano Brunsbergensi 1899/1900 instituentium.) 4°. 11 p.

Payot V. Enumeration des Lichens des „Grands Mulets“ (Bull. de la soc. bot. de France XLVI. T. Nr. 3. p. 116—119.) 8°.

Aufzählung von 82 Flechten, welche bei den „Grands Mulets“ des Mont Blanc bei 3050 m Meereshöhe gesammelt wurden.

Potonié H. Lehrbuch der Pflanzenpalaeontologie mit besonderer Rücksicht auf die Bedürfnisse der Geologen. 4. Lieferg. Berlin (Dümmler). 8°. S. 289—402, Titel, Index, Vorwort. 3 Tab. 2 Mk.

Mit vorliegender Lieferung schliesst das Buch ab, das eine sehr werthvolle Bereicherung der Literatur darstellt, da es einerseits in klarer, übersichtlicher Form die Resultate neuerer Forschungen wiedergibt, da es anderseits in vielen Fragen Auskunft über die Anschauungen eines der hervorragendsten Phytopaläontologen gibt. Eine Enttäuschung hat das 4. Heft insoferne gebracht, als es die ganzen Angiospermen so gut wie weglässt.

Rendle A. B. Catalogue of the African Plant collected by Dr. Fr. Welwitsch in 1853—61. Vol. II. P. I. Monocotyledons and Gymnosperms. London (Longmans u. Co.) 8°. 260 S. 4.30 fl.

Rouy G. Illustrationes plantarum Europae rariorum. Fasc. XI. Pl. CCLI.—CCLXXV. Paris (Deyrolle). 4°. 27 fl.

Es kann keinem Zweifel unterliegen, dass diese Publication für systematische Studien von grossem Werthe ist, da sie eine Anzahl seltener und neuer, aber interessanter Pflanzen, deren Originale kaum zu erhalten sind, allgemein zugänglich macht. Und doch kann Ref. nicht umhin, auf eine Reihe von Mängeln, die dieser Publication anhaften, aufmerksam zu machen. Vor Allem ist das Fehlen von Detailabbildungen (mit wenigen Ausnahmen) hervorzuheben. Die Photographien sind tadellos hergestellt, zeigen aber naturgemäss viele Details überhaupt nicht. Ein zweiter Mangel ist die Platzverschwendung und die dadurch bedingte übermässige Vertheuerung des Werkes. Auf den 25 Tafeln des vorliegenden Bandes könnten mindestens doppelt so viel Pflanzen abgebildet sein. Man bedenke doch, dass jede Tafel des Buches 1 fl. kostet; wie viele Bibliotheken und Botaniker sollen ein solches Werk kaufen?

Saccardo P. A. Sylloge fungorum omnium hucusque cognitorum. Vol. XIV. Supplementum universale. Pars IV. austoribus A. Saccardo et P. Sydow. Patavii (Sumptibus P. A. Saccardo). 4°. 1316 p. 83 Francs.

Schleichert F. Pflanzenphysiologische Experimente im Winter. (Allg. verständl. naturw. Abhandl. Heft 19.) 8°. 28 S.

Thomé O. W. Ausländische Culturpflanzen in farbigen Wandtafeln mit erläuterndem Texte nach Hermann Zippel. Zeichnungen von K. Bollmann. I. Abth. Braunschweig (Fr. Vieweg). 8°. 192 S. Text. 22 Wandtafeln. 18 Mk.

4. Auflage des Zippel-Bollmann'schen Werkes. Der Textband behandelt in ausführlicher, alles Wichtigere bringender Weise die 22 auf den Tafeln abgebildeten Nutzpflanzen, er enthält ausführliche Beschreibungen der Pflanzen, ihrer Theile, zumal der benützten, Angaben über Heimat und Cultur der Pflanzen, über Gebrauch, Geschichte, Zusammensetzung und Wirkung des verwendeten Theiles etc. Die Wandtafeln sind farbenkräftig und richtig, die Auswahl der Details eine gute. Das Werk kann insbesondere für Schulen aller Kategorien bestens empfohlen werden.

Timm C. T. Ein paar Frühlingstage am Gardasee. (Deutsche bot. Monatsschr. XVII. Jahrg. Nr. 7/8. S. 116—119.) 8°.

Wisselingh C. van. Ueber das Kerngerüst. Zweiter Beitrag zur Kenntniss der Karyokinese. (Botan. Zeitung. I. Abth. Heft IX.) 4°. S. 155—176. 1 Taf.

Verf. studirte Monocotyledonen-Kerne nach Chromsäurebehandlung. Aus den Resultaten, die mit den bisherigen Anschauungen über Kernstructuren vielfach nicht in Uebereinstimmung sich befinden, seien folgende hervorgehoben. Das Gerüst des ruhenden Kernes besteht aus Klümpchen und Körnern, welche durch feine Fäden mit einander verbunden sind. Das Knäuelstadium der Karyokinese entsteht, indem die Klümpchen und Körner sich zu Fäden vereinigen; die feinen Verbindungen zwischen den sich zusammenfügenden Klümpchen ziehen sich zusammen. Die Kernfäden laufen von der Polseite nach der Gegenpolseite und stützen sich mit den Enden an die Kernwand. Nach Auflösung der Kernwand bildet sich der Diaster dadurch, dass die Kernfäden am Polfelde sich fester mit einander verbinden, während an anderen Stellen die feinen Verbindungen zwischen den Kernfäden aufgehoben werden. Schon im Knäuelstadium zeigen die Kernfäden je einen Längsstreifen. Wenn die Kernplatte gebildet ist, tritt an diesem Streifen Längsspaltung ein. Die Hälften bewegen sich nach den Polen der Spindel, wo die neuen Knäuel und schliesslich Tochterkerne vom Baue des Mutterkernes entstehen. Die Kernkörperchen zeigen keine Structur.

Wönig Fr. Die Pusztenflora der grossen ungarischen Tiefebene. Leipzig (Meyer's graph. Institut.) 8°. 142 S. 33 Abb. 1 Farbentafel. 1.80 fl.

Nach dem Tode des Verf. herausgegeben von E. S. Zörn. Eine im allgemein verständlichen Stile gehaltene Schilderung der Vegetation der wichtigsten Formationen (Gras-Steppe, Sand-Puszt, Salz-Puszt) der grossen ungarischen Tiefebene. Der Schilderung merkt man überall die eigene Beobachtung des Verf. an, die sie auch botanisch werthvoll macht. Dass nicht überall ein moderner systematischer Standpunkt Beachtung findet, vermag den Leser nicht so sehr zu stören, wie der Umstand, dass er ganz analoge Schilderungen derselben Formationen schon früher in einem der prächtigsten Bücher Kerner's (Pflanzenleben der Donauländer) in viel anziehenderer Form gelesen hat. Kerner'scher Einfluss ist auch in dem Buche vielfach zu fühlen, ohne dass dieses Autors irgendwo gedacht wäre.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [049](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Literatur-Uebersicht 405-411](#)